

IG-EuroVision

Arbeitsgruppe

„NEUE SOZIALE ARCHITEKTUR im Staat, in der Wirtschaft,
im Finanzwesen und in den Lebensformen der Kultur“

1100 Wien, Brantinggasse 61
+43 (650) 941 32 64

communication@ig-eurovision.at

Die IG-EuroVision ist in Österreich als Verein
konstituiert. ZVR-Zahl: 587334046

Spendenkonto: PSK, Kto.Nr.: 92 179 671 - Blz.: 60 000
IBAN: AT09 6000 0000 92179671 - BIC: OPSKATWW

www.ig-eurovision.at



bedarfsorientiertes

WIRTSCHAFTEN



Was heißt „bedarfsorientiertes Wirtschaften“?

1. Die Menschheit ist durch die Entwicklung der Wissenschaft und Technik im Verlauf der letzten zweihundert Jahre umfassend in die Epoche ihrer Globalisierung (Weltwirtschaft) eingetreten. Sie hat sich dadurch, im Einsatz der menschlichen Fähigkeiten an den Arbeitsstätten der arbeitsteiligen Produktion, zu einem gleichsam integral-vernetzten, organischen System entwickelt, in welchem die Menschen ihren Bedarf systemkonform nicht mehr auf dem Weg der Selbstversorgung, sondern auf dem der Fremdversorgung decken – jedenfalls sind diese beiden Gegebenheiten die typischen Merkmale des Wirtschaftslebens in dieser Epoche: Jeder Arbeitsplatz ist ein integrales Element des vernetzten Ganzen und jeder Verbraucher erwirbt am Markt die zur Deckung seines Bedarfs erforderlichen Wirtschaftswerte. Das ist Sinn und Ziel des Wirtschaftens in unserer Zeit (⇒ Bedarfsdeckungsaxiom).

2. In dieses faktische, in den Einzelheiten des Ganzen unüberschaubare globale Geschehen „Wirtschaft“ sind auch alle Stoffe und Kräfte des Planeten Erde einbezogen. Und weil diese endlich sind, ist es zur Pflicht der Menschen geworden, damit verantwortungsbewusst und zukunftsfähig zu haushalten (⇒ Ökologieaxiom). Außerdem ist es unter diesen Bedingungen erforderlich geworden, dass alle Menschen, die den Planeten bewohnen, im Sinn der gleichen Würde aller, am Gesamtprodukt der Weltwirtschaft einen fairen Anteil haben können (⇒ Sozialaxiom). Wie zur Erfüllung dieses Axioms der Interessenausgleich zwischen den Staaten und den ihnen Zugehörigen zu gestalten ist, sollte eine der wichtigsten Aufgaben des demokratischen Beratens und Vereinbaren sein.

3. Auch ist es eine historische Forderung der Gegenwart, dass jeder im Wirtschaftsleben tätige Mensch seine Fähigkeiten an der Arbeitsstätte selbstbestimmt einsetzen können soll, um so nach seinem besten Vermögen seinen Beitrag zur Erfüllung der Ziele des jeweiligen Unternehmens im Rahmen der bedarfsorientierten Wirtschaft und im Dienst des Gemeinwohls zu leisten (⇒ Selbstbestimmungsaxiom). Ob das ihm als Grundrecht zustehende Einkommen funktional daran gebunden oder unabhängig davon (als Grundeinkommen) bereitgestellt werden soll, ist ebenfalls demokratisch zu vereinbaren (⇒ Demokratieaxiom).

4. Der Geldkreislauf steht mit den beiden Sphären des Wirtschaftslebens, dem Produktionsbereich und dem Konsumtionsbereich, rechtlich-funktional in unterschiedlicher Beziehung: Als Einkommen (Konsumkapital) ist es bezogen auf die zum Kauf nachgefragten bzw. angebotenen Konsumwerte; diese werden mit dem Erwerb Eigentum der Käufer. Im Produktionsbereich ist das Geld in der Hand der Unternehmen als Kredit bezogen auf den Einsatz der Fähigkeiten in der Arbeit (Produktionskapital). Es wird gebildet zur Finanzierung der den Arbeitsstätten vorliegenden Aufträge. Sein Einsatz kann richtig gedacht nicht zu persönlichem Eigentum führen.

5. Aus diesem doppelt gewandelten Verhältnis zwischen Geldwesen und Wirtschaftsleben ergeben sich tiefgreifende Folgen für eine neue soziale Architektur im Blick auf die Aufgaben des monetären Systems und seiner Organe, den Banken. Sie haben ein von Wirtschaft und Staat unabhängiges Funktionssystem im sozialen Gefüge auszubilden, das alle Wirtschaftsvorgänge dienend mit den nötigen finanziellen Mitteln zu versorgen hat. Da in der bedarfsorientierten Wirtschaft Profit als Ziel ausgeschlossen ist, dienen Überschüsse einzelner Unternehmen im assoziativen Ausgleich der Subvention solcher Arbeit, die aus sozialen, ökologischen oder Gründen der demokratischen Vereinbarung, ihre Arbeitsergebnisse gratis oder mit einem niedrigeren Preis auf den Markt bringt. Das Schulwesens, die Wissenschaft und Forschung aber auch die Pflege der Natur oder die Versorgung der Kranken und Bedürftigen sind Beispiele für Bereiche, die so finanziert werden können. Um diese sozialen Gestaltungsaufgaben optimal leisten zu können, kommt dem Aufbau einer kommunikativen Vernetzung aller Glieder des gesellschaftlichen Ganzen eine wichtige Bedeutung zu (⇒ Kommunikations- oder Mediationsaxiom).